

Die Bundesrepublik Deutschland

Wegmarken und Trends
1949 – 1989

Historische Tage

München
Mittwoch, 6. März, bis
Samstag, 9. März 2019

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung auf anhängender Karte bzw. per Fax oder Internet.

Anmeldeschluss: Montag, 25. Februar 2019
Die Anmeldung mit den bestellten Leistungen wird verbindlich, sobald die entsprechende Gesamtsumme der Kosten auf unserem Konto eingegangen ist:

LIGA Bank
IBAN: DE 49 7509 0300 0102 3550 00
SWIFT/BIC: GENODEF1M05

Bei Rücktritt von der Teilnahme nach Anmeldeschluss müssen wir alle bestellten Leistungen in Rechnung stellen.

Publikationen der Akademie

Bd. 068 Der Dreißigjährige Krieg. Facetten einer folgenreichen Epoche (2010), hrsg. von Werner Hechberger und Florian Schuller
€ 19,95

Bd. 071 Die Prinzregentenzeit. Abenddämmerung der bayerischen Monarchie? (2013), hrsg. von Katharina Weigand, Jörg Zedler und Florian Schuller
€ 24,95

■ Mandlstr. 23 · 80802 München
U3/U6 Münchner Freiheit
Tel.: 0 89 / 38 10 20 · Fax: 0 89 / 38 10 21 03
info@kath-akademie-bayern.de



Gestaltung: TreitnerDesign GbR, München

Geschichte

Kosten

Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person (die Preise in () gelten für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und für Schüler):

Paket A

Vorträge, 3 Übernachtungen mit Frühstück (Mi bis Sa), 3 Mittagessen (Do, Fr, Sa), 3 Abendessen (Mi, Do, Fr)
im EZ € 295,- (€ 215,-)
im DZ € 262,- (€ 187,-)

Paket B

Vorträge, 3 Mittagessen (Do, Fr, Sa), 3 Abendessen (Mi, Do, Fr)
€ 135,- (€ 75,-)

Paket C

Nur Vorträge
€ 70,- (€ 30,-)

Einzelpreise

Vorträge Mittwoch	€ 14,-	(€ 7,-)
Vorträge Donnerstag	€ 28,-	(€ 14,-)
Vorträge Freitag	€ 18,-	(€ 9,-)
Vorträge Samstag	€ 16,-	(€ 8,-)
Einzelvortrag	€ 8,-	(€ 4,-)
Mittagessen	€ 14,-	(€ 9,-)
Abendessen	€ 14,-	(€ 9,-)
Übernachtung (EZ)/Frühst.	€ 55,-	(€ 47,-)
Übernachtung (DZ)/Frühst.	€ 43,-	(€ 37,-)

Samstag, 9. März 2019

8.45 Uhr Gesungene Laudes

9.15 Uhr

■ 7. Dezember 1970 – Der Kniefall von Warschau. Neue Ostpolitik im Zeichen der Entspannung

Prof. Dr. Manfred Görtemaker,
Professor em. für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam

10.00 Uhr Imbisspause

10.30 Uhr

■ 5. September/18. Oktober 1977 – Neue Perspektiven auf die Geschichte der RAF vierzig Jahre nach der Entführung und Ermordung Hanns Martin Schleyers und seiner Begleiter

Prof. Dr. Petra Terhoeven,
Professorin für Europäische Kultur- und Zeitgeschichte an der Universität Göttingen

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr

■ 22. Oktober 1983 – Friedensdemonstration im Bonner Hofgarten. Dynamiken von Sicherheit und Frieden im letzten Jahrzehnt des Kalten Krieges

Prof. Dr. Eckart Conze,
Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Marburg

12.15 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagessen

■ Am Freitag Nachmittag, 14.30 Uhr:

Besuch des „Erinnerungsortes Olympia-Attentat München 1972“

auf dem Olympiagelände, Kolehmainenweg (U-3 ab Münchner Freiheit bis Olympiazentrum, denn ca. 5-minütiger Fußweg).

Die 2017 eröffnete Gedenkstätte wurde errichtet zur Erinnerung an die zwölf Opfer des Terroranschlags während der Olympischen Spiele am 5. September 1972.

Gespräch mit dem Projektleiter
Ministerialrat Werner Karg
über die Konzeption und die Realisierung des Erinnerungsortes.

Anschließend Möglichkeit zum individuellen Rundgang auf dem Olympiagelände (Denkmal „Klagebalken“ des Bildhauers Fritz Koenig für die Opfer des Olympiaattentats; Olympiadorf Haus Connollystraße 31, in dem die israelische Olympiamannschaft untergebracht war)

17.45 Uhr Abendessen in der Akademie

19.00 Uhr

■ 4. bis 8. September 1968 – Der Essener Katholikentag. Aufruhr und Aufbruch

Prof. Dr. Bernhard Vogel,
Ministerpräsident a.D., Präsident des Essener Katholikentages 1968, Präsident a.D. des Zentralkomitees der deutschen Katholiken

20.00 Uhr Möglichkeit zu Nachfragen

Möglichkeit zur Buchbestellung

- Der Dreißigjährige Krieg. Facetten einer folgenreichen Epoche (2010) hrsg. von Peter Claus Hartmann und Florian Schuller Bd. 068 € 19,95
- Die Prinzregentenzeit. Abenddämmerung der bayerischen Monarchie? (2013) hrsg. von Katharina Weigand, Jörg Zedler und Florian Schuller Bd. 071 € 24,95

Alle unsere Publikationen finden Sie auf der Homepage www.kath-akademie-bayern.de

Die feierliche Verkündung des Grundgesetzes in der Schlussitzung des Parlamentarischen Rates am 23. Mai 1949 markiert die Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland. Sie war - wie die Gründung der DDR am darauffolgenden 7. Oktober - das Ergebnis der Blockkonfrontation zwischen Ost und West nach dem Zweiten Weltkrieg, die zu den Rahmenbedingungen des politischen Agierens gehörte.

Im Westen bildete sich ein stabiles demokratisches System heraus, in dem die Wirtschaft florierte und der Wohlstand für viele Menschen stieg. Auch gewann das Land in der internationalen Gemeinschaft wieder an Reputation. Gegen Ende der 1960er Jahre begann sich das Gesamtklima allerdings zu ändern, nicht allein die „Achtundsechziger“ deuteten dies an. Der bis dahin vorherrschende Fortschrittsoptimismus erlitt insgesamt einen Dämpfer durch die allmählich zu Bewusstsein kommenden Grenzen des Wachstums; neue Themen wie Umweltbelastung, Arbeitslosigkeit und Bekämpfung des linken Terrorismus gewannen an Gewicht.

Am Beispiel ausgewählter Themenfelder sollen bei den diesjährigen Historischen Tagen Wegmarken und Trends in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1989 aufgezeigt werden, die 2019 auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Leitung der Historischen Tage

Prof. Dr. Hans-Michael Körner,
Professor em. am Historischen Seminar der LMU München

Organisation

Stephan Höpfinger,
Katholische Akademie Bayern

Mittwoch, 6. März 2019

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 Uhr

20./21. Juni 1948 – Die Währungsreform und andere Mythen des deutschen Wirtschaftswunders. Eine Konfrontation mit dem Forschungsstand

Prof. Dr. Werner Abelshausen,
Forschungsprofessur für Historische Sozialwissenschaft an der Universität Bielefeld

16.00 Uhr Imbisspause

16.30 Uhr

23. Mai 1949 – Die Verkündung des Grundgesetzes als Basis unseres Zusammenlebens. Entstehung, Bedeutung, Entwicklung

Prof. Dr. Fabian Wittreck,
Geschäftsführender Direktor des Instituts für Öffentliches Recht und Politik an der Universität Münster

17.15 Uhr Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Aschenkreuzausteilung

Donnerstag, 7. März 2019

8.45 Uhr Gesungene Laudes

9.15 Uhr

Eine ganz normale Nation? Deutschland und die Fußball-WM 1954

Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier,
Professor em. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte an der Universität Freiburg

10.00 Uhr Imbisspause

10.30 Uhr

Westbindung 1955 – Die politische Koordinatenverschiebung

Prof. Dr. Michael Kißener,
Professor für Zeitgeschichte an der Universität Mainz

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr

Die DDR – eine sozialistische Diktatur, die sich am 13. August 1961 einmauerte

Prof. Dr. Klaus Schroeder,
Wissenschaftlicher Leiter des Forschungsverbundes SED-Staat und Professor am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr

1963 bis 1965 – Fritz Bauer und der Auschwitz-Prozess

Prof. Dr. Sybille Steinbacher,
Direktorin des Fritz Bauer Instituts, Inhaberin des Lehrstuhls zur Erforschung der Geschichte und Wirkung des Holocaust an der Universität Frankfurt am Main

15.15 Uhr Imbisspause

15.45 Uhr bis 17.30 Uhr

Arbeitskreise zu den Beiträgen von

Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier
(Arbeitskreis 1: Fußball-WM 1954)

Prof. Dr. Michael Kißener
(Arbeitskreis 2: Westbindung 1955)

Prof. Dr. Klaus Schroeder
(Arbeitskreis 3: DDR 1961)

Prof. Dr. Sybille Steinbacher
(Arbeitskreis 4: Auschwitz-Prozess)

17.45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Auf dem Weg in die „postindustrielle Gesellschaft“? Arbeiten und Leben in der Bundesrepublik nach 1945

Prof. Dr. Dietmar Süß,
Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Augsburg

20.00 Uhr Möglichkeit zu Nachfragen

Freitag, 8. März 2019

8.30 Uhr Eucharistiefeier

9.15 Uhr

Das letzte Treffen der Gruppe 47 im Jahr 1967. Eine literarische Institution und ihr Einfluss auf die Bonner Republik

Prof. Dr. Günther Rüter,
Honorarprofessor an der Universität Bonn am Seminar für politische Wissenschaft und Soziologie

10.00 Uhr Imbisspause

10.30 Uhr

11. April 1968 – Das Attentat auf Rudi Dutschke. Die 68er-Bewegung und ihre Folgen

Dr. Wolfgang Kraushaar,
Politikwissenschaftler an der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Arbeitskreise zu den Beiträgen von

Prof. Dr. Günther Rüter
(Arbeitskreis 5: Gruppe 47)

Dr. Wolfgang Kraushaar
(Arbeitskreis 6: Die 68er-Bewegung)

12.30 Uhr Mittagessen

Anmeldung zu den Historischen Tagen

Die Bundesrepublik Deutschland

6. bis 9. März 2019 in München

Paket A

Übernachtung

Paket B

Paket C

im Einzelzimmer

vegetarische Verpflegung

im Doppelzimmer

Einzelwünsche nur ankreuzen, wenn kein Paket gewünscht

Vorträge	Mi 6.3.	Do 7.3.	Fr 8.3.	Sa 9.3.
Übernachtung/Frühst.		Mi/Do	Do/Fr	Fr/Sa
<input type="checkbox"/> EZ <input type="checkbox"/> DZ				
Mittagessen		Do 7.3.	Fr 8.3.	Sa 9.3.
Abendessen	Mi 6.3.	Do 7.3.	Fr 8.3.	

Name(n)

Anschrift

Telefon

E-mail

Es wird eine Anmeldeiste erstellt.